

Brücken

Beitrag von „soframa“ vom 19. Februar 2006 22:10

Wie wäre es mit dieser Stilleübung aus E. Bihler? Kids sitzen im Kreis - in der Mitte ist eine Brücke dargestellt/ Modell...

Unsere Traumbrücke

In der Mitte sehen wir eine kleine Brücke dargestellt.
Sie steht da, einfach so.
Wir können nicht sehen, was sie miteinander verbindet.
Verbindet sie Ufer oder Täler oder Länder?

Wir schließen die Augen.
Wir stellen uns vor,
wir stehen am einen Ende dieser Brücke.
Wir schauen uns um.
Welche Landschaft umgibt uns?
Wälder und Wiesen?
Straßen und Städte?
Meer oder Berge?

Wir betreten unsere Traumbrücke.
Wir schauen in die Tiefe.
Was sehen wir?
Einen reißenden Fluss?
Eine tiefe Schlucht?
Das Meer?
Oder eine unergründbare Tiefe?
Wir gehen über die Brücke.
Wie fühlen wir uns?
Sicher?
Oder unsicher, schwankend?

Wir erreichen das Ende der Brücke.
Was sehen wir hier
auf der anderen Seite?
Wie sieht es aus, unser Traumland?

Wir nehmen die wichtigsten Bilder,
die uns begegnet sind,
in uns auf.

Langsam kommen wir zurück aus unserer Traumwelt.
Wir öffnen die Augen.

...

PS. Bei dem Bild eines zerschellenden Schiffes wäre ich vorsichtig. Da könnten die wildesten Titanic-Stories entstehen (ich habe da z.B. so "Mord- und Totschlag-Kandidaten" in meiner Klasse) oder aber das vor 2 Wochen aktuelle Schiffunglück wieder aufkommen.